

Integriertes energetisches Quartierskonzept nach KfW 432 für Herne Mitte



Gebäudebestand in Herne Mitte [ICM]

- STÄDTEBAUFÖRDERGEBIET
- GRÜNDERZEITLICHE STRUKTUREN
- INNENSTADT MIT MISCHNUTZUNG

Laufzeit

Juli 2016 bis November 2017

Auftraggeber

Stadt Herne
Fachbereich Umwelt und
Stadtplanung
Langenkampstraße 36
44652 Herne

Auftragnehmer

- Innovation City Management GmbH
- Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft
- RAG Montan Immobilien GmbH

Leistungen ICM

- Projektmanagement
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Akteursbeteiligung
- Bürgeraktivierung

Ansprechpartner

Stadt Herne

Thomas Semmelmann
Fachbereich Umwelt und Stadtplanung
02323 / 16 2121
thomas.semmelmann@herne.de

Innovation City Management GmbH

Carsten Tum
Geschäftsführer
0176 15874254
carsten.tum@icm.de

Stand: 04/2020

Projektziel

Ziel des InnovationCity roll outs in Herne-Mitte ist es, ein Konzept – angelehnt an die Vorgaben des KfW-Programms Nr. 432 – zu entwickeln, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig die Lebensqualität im Quartier zu erhöhen.

Projektgegenstand

Im Rahmen der Konzepterstellung werden die städtebaulichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen im Quartier (ca. 20.500 Einwohner*innen) untersucht. Zusammen mit einer Analyse der Gebäudestruktur sowie der Primär- und Endenergieverbräuche in den einzelnen Sektoren werden realistische Einsparziele für den Bereich Strom und Wärme sowie weitere Effizienzpotenziale, wie z.B. Heizungswechsel, formuliert. Dabei werden gesamtstädtische Klimaschutzziele und vorangegangene Maßnahmen berücksichtigt.

Die Analysen und Potenziale münden in einen Katalog mit konkreten Maßnahmen, welche durch Akteure vor Ort, insbesondere der Wohnungswirtschaft und den Stadtwerken, realisiert werden können. Der Katalog wird durch Strategien zur Ansprache der Zielgruppen vor Ort und einem Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit ergänzt.

Während der Konzeptphase werden die Akteure regelmäßig über Projektische und Einzelgespräche beteiligt, um Möglichkeiten zur Integration des Engagements in das Gesamtvorhaben zu prüfen. Die Bürger*innen sind über eine standardisierte Befragung in den Prozess eingebunden.

Zusätzlich zu Einrichtungen von Handel, Verwaltung und Kultur verfügt die Innenstadt über eine ausgeprägte Wohnfunktion. Der südlich angrenzende Bereich Altenhöfen ist hoch verdichtet und wird durch gründerzeitliche Strukturen, Nachkriegsbebauung und in Teilen auch jüngere Baustrukturen geprägt. Das Quartier entspricht in großen Teilen dem gleichnamigen Städtebauförderungsgebiet und kann durch das Energetische Quartierskonzept in Ergänzung ganzheitlich als Zukunftsstandort für Handel, Dienstleistung und Wohnen im Zentrum der Stadt Herne weiterentwickelt werden.